



DIE KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES SOWIE DIE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG UND DARSTELLUNG DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHIEINIGT

RHEINE DEN 16.10.1969
gez. Fritsch
STADT OBERVERMESSUNGSRAT

DIESER PLAN IST GEMASS § 2 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT RHEINE VOM 8.7.1969 IM SINNE DES § 30 A A O AUFGESETZT WORDEN

Siegel
RHEINE DEN 10.4.1970
gez. Dr. Biermann, gez. Winnemann, gez. Schütte
BURGERMEISTER, RATSMITGLIED, SCHRIFTFÜHRER

DIESER PLAN HAT AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT RHEINE VOM 8.7.1969 GEMASS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT ZUGEHÖRIGER BEGRÜNDUNG NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG IN DER ZEIT VOM 28.7.1969 BIS ZUM 28.8.1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

RHEINE DEN 10.4.1970
DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG
gez. Frieling
STADTBAURAT

DIESER PLAN IST GEMASS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND DEN §§ 4 UND 28 DER GEMEINDEORDNUNG NW VOM 28.10.1952 DURCH DEN RAT DER STADT RHEINE AM 28.10.1969 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

Siegel
RHEINE DEN 10.4.1970
gez. Dr. Biermann, gez. Winnemann, gez. Schütte
BURGERMEISTER, RATSMITGLIED, SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMASS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFUGUNG VOM 16.7.1970 GENEHMIGT WORDEN.

Siegel
MÜNSTER DEN 16.7.1970
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrag
gez. Guldenspennig
Regierungsbaudirektor

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST MIT DER BEKANNTMACHUNG GEMASS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER MÜNSTERLÄNDISCHEN VOLKSZEITUNG VOM 11.8.1970, WESTFÄLISCHEN RUNDSCHAU VOM 1.9.1970, MÜNSTERISCHE ZEITUNG VOM 1.9.1970, RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN UND LIEGT AB 11.8.1970 IM RATHAUS, ZIMMER 42, WAHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUS.

RHEINE DEN 2.9.1970
gez. Frieling
STADTBAURAT

STADT RHEINE BEBAUUNGSPLAN NR. 113 KENNWORT: TELGENKAMP

GEMASS §§ 2 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 UND DEN §§ 4 UND 28 DER GEMEINDEORDNUNG NW VOM 28.10.1952 SOWIE § 103 DER BAUORDNUNG NW VOM 25.6.1952 IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ VOM 29.11.1960 UND § 9 (2) DES BUNDESBAUGESETZES

FÜR DIE STADTEBAULICHE PLANUNG
RHEINE DEN 13.1.1969
GEÄNDERT: 20.5.1969

gez. Frieling, gez. Weitz
STADTBAURAT, DIPL. ARCHITECT

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- BAUGEBIETSGRENZE U. BAUNUTZUNGSGRENZE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
- GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE

- MI MISCHGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- FLACHEN FÜR STELLPLATZE U. GARAGEN
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR GEMEINGEBÄUDE
- KINDERGARTEN

- 11 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE
- 10 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- 04 GRUNDFLACHENZAHLEN
- 07 GESCHOSSFLACHENZAHLEN
- FL FLACHDACH
- 30° DACHNEIGUNG IN GRAD
- HAUPTFIRSTRICHTUNG

- o OFFENE BAUWEISE
- △ NUR EINZEL U. DOPPELHAUSER ZULASSIG
- △ NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG
- 9 GESCHLOSSENE BAUWEISE
- Ga GARAGEN
- GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN (TIEFGARAGEN)
- ST STELLPLATZE

- GRUNDFLÄCHEN
- SPIELPLATZ
- FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
- UMFORMERSTATION

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- VORHANDENE GEBÄUDE
- GEPLANTE GEBÄUDE (UNVERBINDLICH)

MASSTAB 1:1000